

Verhütetes Schadenfeuer. In der Nacht zum 25. September entstand im Schweinestall der Besitzersleute Mathias und Juliana Strommer in Rowald Nr. 81 ein Schadenfeuer, das aber noch im Entstehen wahrgenommen und sofort gelöscht werden konnte. Am Dachboden des Schweinestalles hatte sich eine alte Kiste befunden, die früher als Hasenstall verwendet wurde; diese Kiste war in Brand geraten. Das Feuer griff dann auf einen in der Nähe der Kiste liegenden Matratzenteil über. Gegen 1 Uhr früh wurde die im Erdgeschoß wohnende Hilfsarbeiterin Maria Klammer plötzlich durch ein Knistern wach. Sie sah in den Hof hinaus und bemerkte das im Schweinestall entstehende Feuer. Auf ihre Feuerrufe eilte auch der Besitzer notdürftig bekleidet herbei und gelang es den Hausbewohnern dann, den Brand noch zu löschen. Das Feuer wurde zweifellos gelegt. Die Gendarmerie hat die Erhebungen eingeleitet.

(... im ...) war auch diesmal wieder